

Empirische Arbeit

Im Rahmen einer empirischen Arbeit soll eine vorgegebene wissenschaftliche Fragestellung auf Basis einer Datenerhebung beantwortet werden. Die typische Arbeit beinhaltet

- a. eine eigenständige auf die Fragestellung bezogene Literaturrecherche (Einleitung & Theorie),
- b. Ableitung von Hypothesen aus der allgemeinen Fragestellung (Hypothesen),
- c. Versuchsplanung und Durchführung (Methode),
- d. die Analyse der Daten bezüglich der Hypothesen (Ergebnisse),
- e. die Diskussion der Ergebnisse mit Bezug zu Befunden und Theorien und die Beantwortung der wissenschaftlichen Fragestellung sowie eine kritische Reflexion über Schwächen der gewählten Methodik (Diskussion)
- f. und die Darstellung der Konklusionen sowie theoretischen und ggf. praktischen Implikationen.

Studierende werden bei der Realisierung der (Online-) Datenerhebung (soweit dies möglich ist) organisatorisch unterstützt.

Beispiele für Empirische Arbeiten

Die im Merkblatt zu Literaturarbeiten erwähnte Fragestellung „Gibt es einen Zusammenhang zwischen Stimmung und Risikoverhalten?“ könnte ebenfalls in einer empirischen Studie untersucht werden. Die Schritte bis zur Generierung der Hypothesen erfolgen analog zu den entsprechenden Schritten einer Literaturstudie. Eine Methode zur Testung der Hypothese(n) wird entwickelt, in dem Teilnehmer beispielsweise zufällig einer von zwei Bedingung zugeordnet werden, in der positive bzw. negative Stimmung durch einen Film induziert wird (unabhängige Variable). Im Anschluss wird die Effektivität der Manipulation gemessen (sind Personen wirklich in positiver/negativer Stimmung?) und anhand einiger Lotterien gemessen, ob sie eher Risiken eingehen oder vermeiden (abhängige Variable). Die Hypothese wird mittels eines t-Tests geprüft, die Ergebnisse werden diskutiert und die Forschungsfrage beantwortet. Eine kritische Reflexion und die Konklusion runden die Arbeit ab.